

SSV/KrSV Kaiserslautern
Sitzung am 16.03.16 ab 9:12 in der BBS II

Anwesende:

SSV: Irem Deniz (SFGRS), Michelle Berdnikov & Emile Schneider (IGS Goetheschule), Hannah Steiner & Sally Caine (Burggymnasium), Liza Leixner (HHG), Viktoria Degen & Tom Westrich (RBG), Samira Meta & Philip Müller (BBS II), Pascal Hammann & Steve Segrin Clavelli (Meisterschule), Bernadette Ohly & Marius Busalt (ASG), Alexander Holland

Gäst_innen: Lukas Kaulen (RBG), Nora Taufertshöfer (ASG), Sven Dossinger, Alexander Holland (SSV Koblenz)

KrSV: Jacob Dahlem (Waldorfschule Otterberg), Hannah Schumacher (FWO), Marlo Keßler & Carlos Meißner (SG Landstuhl)

Gäst_innen: Arnon Lahwpech (LaVo)

1. Begrüßung durch Marius
 - a.) Redeleitung Marius (SSV)
 - b.) Protokoll: Viktoria (SSV) Liza (SSV)
2. Vorstellungsrunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des letzten Protokolls

GO-Antrag für Rederecht für Gäste_innen: einstimmig angenommen

5. Bericht über LaRaSi und LaVoSi
 - Marius nennt Themen
 - î Arnon: Erläutert weitere Themen (Jubiläum, YouTube Channel, Friedensmahnwache...)
 - î Marius Bericht LaRaSi: Budgetbesprechung
 - î Marius: Nachrückliste der Abiturienten und Anna-Claire für die LSK
 - î Arnon: Der Vertretungen der neuen LandesschülerInnendelis
6. Wahl der neuen stellvertretenden LSK-Delis (für Kreis)
Hanna Schumacher, Jakob Dahlem → wird durch Anwesende bestätigt
7. Eröffnung Öffentlichkeitsarbeit
(Facebookseite, Artikel/Berichte)
 - î Sally: Kontakt zu Artikelschreiber was sie SSV ist mit Rheinpfalz
 - î Kontakt zu Antenne Kaiserslautern
 - î Frage wozu/ worüber die Berichte
 - î Arnon: Motivation, um zu zeigen dass die SV das Sprachrohr der SchüliS ist→ Aufklärung
 - î Alex: Erfahrungsberichte mit Öffentlichkeitsarbeit in Koblenz, als Mittel um die Eltern/ Abgeordneten etc. zu erreichen
 - î Arnon: Erfahrungsberichte aus Westerwald
 - î Sally: Zustimmung
 - î Arnon: Möglichkeit mit Hilfe der LSV z.B. durch Referenten fortschrittliche Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, Vertreter einladen
 - î Hannah: Einladungen gut um Tipps zu bekommen, mit Lehrern
 - î Emile: Wenn Referent kommt, dann kann man das an SV/ KSV weiterleiten
 - î Marius: Um es dann an spätere weitergeben zu können
 - î Viktoria: Wichtig eine Grundlage zu haben, wenn sich jdn interessiert

- î Liza: Schwierigkeiten VL einzuladen
- î Arnon: Möglichkeit, dass VL in Freistunden kommen (Schulleiter müssten sie trotzdem freistellen), oder Gruppenbesprechungen auf den Nachmittag zu legen
- î Hannah: Email Adresse der Vertretung der Öffentlichkeitsarbeit einzurichten (?)
- î Arnon: Informationen auf LSV Internetseite, Möglichkeit Infomaterial zuzuschicken
- î Sally: Wichtigkeit der Anwesenheit der VL, weil Schulleitung die SSV/SV nicht ernst nimmt, Interesse der VL vorhanden, aber Organisationsprobleme, vlt fester Zeitraum in dem alle VL kommen können
- î Irem: Bei Treffen mit VL nachmittags, dass kein Unterricht ausfällt
- î Sally: Trotzdem unsere Sitzung schon früher beginnen
- î Marius: Zusammenfassung
- î Sally: Lieber nach der Gruppenarbeit noch einmal Besprechung
- Verschiebung auf nach TOP 7
- î Marius: Frage wegen Logo, ob sich jemand interessiert
- î Alex: Bsp des Logos von Koblenz
- î Hanna S.: Lehrer ansprechen
- î Marius: Vorschlag von Gruppenbildung
- î Arnon: Etat der SSV/KrSV kann zum Druck der Buttons etc verwendet werden
- î Sally: Sponsoren suchen
- î Marius: AK zum Logo bilden (Irem, Sally, Hannah St., Emile), alte Homepage
- im Vgl mit Facebook überholt
- î Sally: Inhalt des Logos (KrSV/ SSV, Kl)
- î Arnon: Tipps zur besseren Kommunikation, eigene Mail Adresse, zusätzlich zum LSV Verteiler
- î Sally: An sich funktioniert Whatsapp, Frage der Aktualität der Facebookgruppe, evtl. Wiederaufnahme
- î Steve: Problem der Kommunikation an der Meisterschule in der SV
- î Hanna S. → Einrichtung des Verteilers

8. Aussprache der Probleme an Schulen

- Steve: Problem der Benutzung der Parkplätze an der Meisterschule durch BBS II Schülis
- Samira: Trifft nicht unbedingt auf Verständnis, nicht so viele Autofahrer an der Meisterschule, aber ausrichten geht
- Philip: Nachfrage der um welche Parkplätze genau
- Arnon: Ausschilderung vorhanden
- Steve: Betrifft auch ASG, Schriftstück oder so rausgeben
- Marius: ASG und BBS II sollten mit ihren Schülis sprechen
- Philip: BBS II parken nicht direkt darauf
- Sally: Ist Abschleppen direkt nötig
- Samira: Verständnis für Lage der Meisterschülis
- Alex: Frage nach Nutzung des ÖPV, Fahrgemeinschaften
- Pascal: generelles Problem der Fahrgemeinschaften, aufgrund der Stundenpläne, Geldproblem
- Samira: Auch BBS II Schülis haben Probleme mit Fahrgemeinschaften und Sitzheizung
- Sally.: Probleme mit ÖVP
- Philip: Erläuterung der Probleme
- Arnon: Tipp: Interne Kommunikation zw. ASG, BBS II, Meisterschulen
- Tipps an BBS II SchülerInnen: aggressiver, energischer auftreten um mehr Einfluss zu haben, mehr durchsetzen
- Sven: Evtl App zur Kommunikation wegen Fahrgemeinschaften
- Hanna St. verlässt die Sitzung
- Sally: App wird wahrscheinlich bei der BBS II nicht unbedingt funktionieren, evtl. Druck auf SWK

ausüben durch SSV/KrSV

- Samira: **GO-Antrag auf Beendigung des Gesprächsthemas**

- Liza: **GO- Antrag auf Schließung der RednerInnenliste**

→ Angenommen

Sven: AK mit Ziel einer App Programmierung zu gründen, Anwesenheit der Delis der BBS I, Kontaktierung dieser

Hanna ST kommt

- Nora: Wenn diese Delis unengagiert sind, dann sollten sie nicht die Verantwortung bekommen

- Sven: Erläutert Problem

- Alex: Wird sich, da er sich mit dem Thema in Koblenz beschäftigt, informieren und dann eine Rückmeldung geben

Sally: **GO-Antrag auf Raucherpause**

→ **angenommen, einstimmig**

Pause um 11:16 beendet

- Sally: Generelles Problem der Toiletten, Seife fehlt z. B., beim Burg fehlen auch Mülleimer und Hygienebeutel

- Michelle: Auf der Goetheschule auch ein Problem

- Sally: Aber noch nicht mit der Schulleitung gesprochen, Goetheschule, Burggymnasium, BBS II nur halb)

- Steve: Man müsste sich an Hausmeister/ Putzfrauen wenden

- Sven: Das Problem gibt es wahrscheinlich auch in anderen Schulen

-Irem: Beim SFG gibt es einen Lehrer der Ansprechpartner ist, lieber den ansprechen bevor man Putzfrauen konfrontiert

- Sally: Generelle Frage, wo das auch so ist

- Liza: Beim HHG nur zum Teil

-Irem: Ob es bei anderen Schulen auch Desinfektionsmittel gibt

- Sally: Vllt erst Seife, jeder sollte selbst sprechen

- Emile: Zettel wegen Entschuldigungen dabei

9. Vorstellung des Projekts „Stadt ohne Rassismus“

- Viktoria: Stellt allgemeines Projekt Vorstellung

→ SOR-SMC gibt es schon an mehreren Schulen

→ genauere Besprechung nach erstem Treffen mit Detlev Besier

10. Arbeit in den Projektgruppen

- Marius: Stellt die Gruppen noch einmal vor

- Einteilung derer die sich beim letzten Treffen nicht einsortieren konnten:

Sally: Sexuelle Aufklärung, Pascal und Steve auch

Steve: Geflüchtete

-Philip: Generell Schulen dazu bringen deutsch Unterricht anzubieten

-Steve: Bericht eigener Erfahrungen mit Integration etc.

- Philip: Austausch zw BBS II und Meisterschule zum Thema Arbeit mit Geflüchteten

- Arnon: Was bei sexueller Aufklärung durchsetzen?

- Sally: Evtl Druck auf Bildungsministerium, Wissen hauptsächlich durch Eigenerfahrung nicht durch Schule, erschreckende Ausnahmen

- Arnon: Bietet Hilfe an, das Engagement bei Jugend gegen Aids, erläutert Probleme, Gruppe müsste es auch in Kl gehen auch z.B. durch SCHLAU, Bezahlung vlt durch Förderverein, bei Geflüchteten auch Hilfe durch Verein → vlt Workshop oder Partensystem

- Samira: Generell wichtig Themen anzusprechen, aber auf sensible Weise um Leute zu stützen

- Steve: Thema Transgender sollte auch angesprochen werden, Erfahrungsberichte, zusätzlich zu

schwul-lesbisch

- Pascal: Zum Thema Geflüchtete: Kulturelle Unterschiede, Frauenbild
- Samira: Vom Islam aber definitiv nicht abhängig
- Sally: Werbung und Erfahrungen mit SCHLAU, aber auch anatomische Probleme und Geschlechtskrankheiten, aber von schwul-lesbischer Aufklärung trennen, Frauenbild muss auch thematisiert werden, aber bei Geflüchteten auch sensible Aufklärung schwul-lesbischer
- Sven: bietet Hilfe an, vlt Untergruppen bei AK sexueller Aufklärung, Problematisierung Sexualunterricht zu technisch, und noch nicht einmal alle Fakten, Erfahrungen ProFamilia
- Samira: Flüchtlinge nicht als Synonym für Frauenfeindliche Unterschiede
- Sally: Auch extrem viele Unterschiede bei Geflüchteten
- Samira: Auch bei Deutschen das Problem, sogar auch eher mehr Respekt von Geflüchteten Seite
- Sally: Erfahrungen im Umgang mit Fremdenfeindlichkeit
- Samira: Medien geprägte Gesellschaft, generell mehr einsetzen, egal ob Aufklärung
- Viktoria: Unterscheidung ist ganz wichtig, auf Betreuer vertrauen
- Arnon: Verfahrensvorschlag viele inhaltliche Wiederholung, in Gruppen Konzept und Zeitmanagement, nach Möglichkeit vor den Sommerferien Projekte durchsetzen, bis zur nächsten Sitzung Konzept erstellen und vorstellen, zur sexuellen Aufklärung, sollte in der 7./8. in Biologie durchgenommen werden, auch auf anatomischer Seite, aber Pädagogen distanzieren sich wenn es bei Sexualerziehung persönlicher wird, Erfahrungsberichte, am Besten ein Schritt nach dem anderen bevor man sich direkt an das Ministerium wendet dazu auch Berichte schreiben

- Marius: GO-Antrag auf Schließung der RednerInnenliste
→ einstimmig angenommen

- Alex: Gruppen sexueller Aufklärung und Geflüchteten sollten sich zusammensetzen, da auch unter Geflüchteten schwule oder lesbische Tendenzen vorhanden sind
- Sven: Erfahrungsbericht im Asternweg Umgang mit Frauen, Vorschlag auch Organisationen aus dem Stadt-Jugend-Ring einbinden
- Marius: Will Kontakte erfragen
- Sally: Frauenbild generell in Kulturräumen unterschiedlich

- Philip GO-Antrag auf Raucherpause vor nächstem TOP
→ einstimmig angenommen

- Samira: Frage an jüngere ob sie sich genug / schon aufgeklärt wurden
- Emile: Nicht genug auch getrennt
- Samira: Unterstützung von Schülis etc die sich outen wollen
- Arnon: Noch ein Treffen vor LSK und auch ob Anträge bestehen
Arnon und Alex gehen

Pause um 12:38 beendet

Arbeit in den Gruppen:

Projektgruppe Geflüchtete

Tom, Lukas, Philip, Emile, Michelle, Hannah S., Jacob, Viktoria

- î Tom: Vorstellung der bisherigen Ergebnisse
- î Philip/ Liza: Nachfrage nach Kontakt
- î Tom: Bis auf Schulleitung alles geklärt
- î Liza: Würde auch am HHG gehen

- î Tom: Stadt arbeitet mit Stadtstelle zusammen, relativ wenige Jugendliche (100, 12-17 Jahre), würden uns auch personell etc unterstützen, wird bei deren nächsten Sitzung besprochen
- î Viktoria: kurzes Konzept
- î Tom: Nicht nur Fußball, also Diversität bei Angebot, rotes Kreuz
- î Viktoria: Spielearten festlegen, Terminzeitraum
- î Philip: Presse miteinbeziehen?
- î Jacob: Auch als Werbung gegen Rassismus
- î **Tom: Nicht darauf fokussieren, später**
- î Lukas: Versicherungsfrage, evtl nur 1 Euro
- î Viktoria: Spiele- Sportarten (für beide Geschlechter was dabei), Ort, Termin, Verpflegung, Helfer, Versicherung, Material, Auflagen an sich, Finanzierung, Transport

Spiele- Sportarten	<ul style="list-style-type: none"> ~ Passiv: Künstlerisch (Kreide), Gesellschaftsspiel, eigenständige Spielgeräte, Basteln ~ Aktiv: Fußball→Turnier
Ort	HHG, Burg, UNI
Termin	Ramadan? Vlt Juni (Mitte-Ende)
Verpflegung	Obst, Buffet selbstgemacht, Wasser, Salaten, Kuchen
Helfer	Herr Iselborn, Kunstlehrerin, jeder fragt nach engagierten Lehrern fragen
Versicherung	Lukas
Material	Ort?
Auflagen	Rotes Kreuz (Sven?)
Finanzierung	Sponsoren ansprechen, Etat SSV, KrSV?, Stadt?
Transport	Siehe Sponsoren Sven?

- î **Sosntiges:** - genaue Liste → zur Einteilung (je nach Entscheidung)

Projektgruppe Sexuelle Aufklärung

Sally, Irem, Pascal, Steve, Marius

- 1.) LGBTQ-Aufklärung
 - 2.) Sexualkunde (auf Biologie bezogen) in der Schule
- ➔ Zusammenarbeit mit SchLau, Profamilia, JGA wäre möglich
 - ➔ Aufklärung ab 7.-8. Klasse gefordert

Erstes Ziel: Erstellen eine Flyers mit Infos für Schulen/SVen, wer/wie zu diesen Themen als ReferentIn eingeladen werden kann, um aufzuklären

Sitzung wird um 13:13 beendet